

Fach·praktiker:in für Metall·bau

Welchen Schul·abschluss brauchst du?

Du brauchst **keinen** Haupt·schul·abschluss.

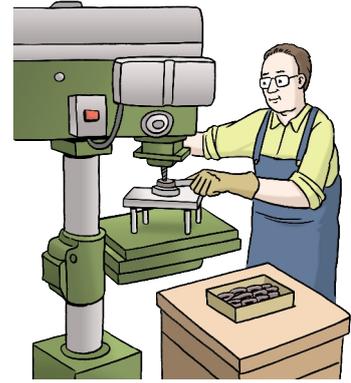
Das sind wichtige Fächer:

- Technik
- und Mathematik.

Was sollst du können?

Du sollst

- sorgfältig arbeiten können.
- körperlich arbeiten können.
Denn du stehst viel bei der Arbeit.
Und du trägst auch schwere Sachen.
- mit den Händen arbeiten können.
- gerne mit Technik zu tun haben.
Denn du arbeitest an Maschinen.
- vorsichtig arbeiten können.
Denn du arbeitest auch
an großen Maschinen.
Und du sollst dich **nicht** verletzen.
Aber andere sollst du auch **nicht**
verletzen.
- dir Sachen räumlich vorstellen können.



sorgfältig:

Bist du sorgfältig?

Dann gibst du dir Mühe.

Und du arbeitest genau.

Das versuchst du:

Du willst alles richtig machen.

sich eine Sache räumlich vorstellen:

Kannst du dir Sachen räumlich vorstellen?

Dann schaust du dir ein Bild an.

Und du weißt:

- Was ist vorne?
- Was ist hinten?
- Und wie sieht alles in Wirklichkeit aus?

Was sollst du machen?

- Du stellst Bau·teile für Häuser her.
Herstellen heißt:
Du machst Bau·teile.
Und die Bau·teile sind aus Metall.
- Und du schneidest Metall·teile zu.
- Und du feilst Metall·teile.
- Und du sägst Metall·teile.
- Und du schweißt Metall·teile.
- Und du schraubst Metall·teile zusammen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Und die Ausbildung ist eine geförderte Ausbildung.

Deshalb lernst du den Beruf an 2 Orten:

- in einer Ausbildungs·einrichtung
- und in einem Betrieb.

Du bekommst dein Gehalt vom Arbeits·amt.

feilen:

Möchtest du ein Metall·teil feilen?

Dann brauchst du eine Feile.

Du kannst mit einer Feile ein Metall·teil kleiner machen.

Beim Feilen gehen kleine Metall·späne vom Metall·teil ab.

schweißen:

Möchtest du Metall·teile schweißen?

Dann brauchst du ein Schweiß·gerät.

Schweißen bedeutet:

Du machst 2 Teile zusammen.

Und die Teile bleiben zusammen.

die Ausbildungs·einrichtung:

Eine Ausbildungs·einrichtung ist wie eine Schule.

Das kannst du in einer Ausbildungs·einrichtung machen:

- Du kannst einen Beruf lernen.

Wie hoch ist dein Gehalt nach der Ausbildung?

Du fragst dich:

Wie viel verdiene ich nach der Ausbildung?

Dein Gehalt hängt von **diesen** Fragen ab:

- In welchem Bundes·land arbeitest du?
- Arbeitest du als Fach·kraft?
- Oder arbeitest du als Helfer?

Fach·kräfte bekommen nämlich ein höheres Gehalt.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Wie schweißt du Metall?
- Wie fährst du einen Gabel·stapler?
- Wie benutzt du einen Computer?

- Oder du bereitest dich auf eine Ausbildung vor.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der Arbeit·geber dem Arbeit·nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

